

Informationsblatt der Gemeinde Haugschlag



Parteienverkehrszeiten:
Montag bis Freitag
von 8.00 bis 11.30 Uhr
Tel. 02865/8206
E-Mail: gemeinde@haugschlag.gv.at

Sprechstunden des Bürgermeisters:
Montag und Donnerstag
von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Impressum: Informationsblatt der Gemeinde
Haugschlag

Medieninhaber (Verleger), Hersteller, Herstellungsort und Redaktion des
Medienunternehmens: Gemeinde Haugschlag, 3874 Haugschlag 110
Name und Anschrift des Herausgebers: Bgm. Adolf Kainz
p.A. Gemeinde Haugschlag, 3874 Haugschlag 110

Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt

Aus dem Inhalt:	Impressum – Titelseite
	Bericht des Bürgermeisters
	Fasching 2015
	Termine und Infos
	Rechnungsabschluss 2014
	Rotes Kreuz Litschau
	SILC-Erhebung Statistik Austria
	Zeckenschutzimpfung
	Trinkwasseruntersuchung für Privathaushalte
	Förderaktion Photovoltaik-Anlagen
	Kastrationspflicht für Katzen
	Werbung

Am 19. Februar 2015 fand die konstituierende Sitzung des Gemeinderates statt. Zum Bürgermeister wurde Adolf Kainz, zum Vizebürgermeister Karl Proll, zu Geschäftsführenden Gemeinderäten wurden Franz Kuben, Heinrich Mader und Johann Weinstabl gewählt.

Prüfungsausschussmitglieder sind: Helmut Macho (Vorsitzender), Franz Biedermann (Vorsitzender-Stellvertreter) und Manfred Kreuzer.

Als Jugendgemeinderat wurde Gerald Schierer, als Bildungsgemeinderätin Ute Moldaschl und als Umweltgemeinderat Heinrich Mader bestellt. Familienreferentin ist Adelheid Mader.



von links nach rechts sitzend: Adelheid Mader, Ute Moldaschl, Karl Proll, Adolf Kainz, Irene Beck
von links nach rechts stehend: Jürgen Brunner, Franz Biedermann, Werner Deimel, Manfred Kreuzer, Franz Kuben, Heinrich Mader, Gerald Schierer, Konrad Schwarzinger, Helmut Macho, Johann Weinstabl

Werte GemeindebürgerInnen! Liebe Jugend!

In unserer schnelllebigen und hektischen Zeit vergeht ein Jahr wie im Flug und nun hält im neuen Jahr bereits der Frühling Einzug. Wir konnten bereits alle Straßen staubfrei machen. Viele Projekte konnten im vergangenen Jahr umgesetzt bzw. begonnen werden. Auch für 2015 stehen einige Vorhaben zur Umsetzung an.

Am 25. Jänner 2015 waren Gemeinderatswahlen. Ich bedanke mich bei allen, die zur Wahl gegangen sind und so ihr Recht auf Mitbestimmung wahrgenommen haben. Bei der konstituierenden Sitzung am 19. Februar 2015 wurde ich vom Gemeinderat einstimmig zum Bürgermeister gewählt. Für das in mich gesetzte Vertrauen bedanke ich mich und werde mich für das Wohl der Gemeinde weiterhin einsetzen.



Bei der/den ausgeschiedenen Gemeinderätin und Gemeinderäten bedanke ich mich für die gute Zusammenarbeit und hoffe, dass auch im neu gewählten Gemeinderat die Arbeit im Sinne der Gemeinde im Vordergrund steht.

Ergebnis Gemeinderatswahl 2015

Bei der am 25.1.2015 stattgefundenen Gemeinderatswahl wurden 440 Stimmen abgegeben, 18 Stimmzettel waren ungültig. Von den 422 abgegebenen gültigen Stimmen haben erhalten:

ÖVP: 330 Stimmen, somit 12 Mandate

SPÖ: 92 Stimmen, somit 3 Mandate

Abwasserbeseitigung Griesbach und Haugschlag

Leider müssen wir in letzter Zeit feststellen, dass vermehrt Fette im Abwasserkanal entsorgt werden. Dies führt zu einer starken Beeinträchtigung der Klärleistung der Anlagen und verursacht zusätzliche Kosten bei der Wartung. Zur Fettentsorgung gibt es im Bauhof die **NÖLI's**, sie werden aber sehr wenig in Anspruch genommen. Ich ersuche Sie daher diese zu verwenden und die Fette nicht in den Abwasserkanal zu entsorgen, außerdem ist es **verboten!** Es könnte sonst durch den vermehrten Anfall an Wartungsarbeiten zu einer Erhöhung der Benützungsgebühr kommen.

Die Familie Grabenhofer möchte von Griesbach und Türnau eine Chronik erstellen und bittet dafür um Unterstützung von den Einwohnern. Herr Grabenhofer wird für die Chronik auch Fotos von den Häusern machen.

Im Gemeindeamt gibt es Aufkleber mit dem Gemeindewappen von Haugschlag. Wer Interesse hat, kann sich diese kostenlos abholen.

Ich möchte mich bei allen Bürgerinnen und Bürgern, die sich für die Gemeinde engagieren, recht herzlich bedanken, besonders bei den Mitgliedern der Dorfjugend Haugschlag, der Faschingsgilde Haugschlag, der Dorfgemeinschaft Griesbach, der Freiwilligen Feuerwehr und vom Team Punschhütte, welche das ganze Jahr über mit verschiedensten Aktivitäten einen wertvollen Beitrag für die Gemeinde leisten.

Landwirtschaftskammerwahl 2015

Bei der am 1.3.2015 stattgefundenen Landwirtschaftskammerwahl wurden 76 Stimmen abgegeben, 2 Stimmzettel waren ungültig. Von den 74 abgegebenen gültigen Stimmen haben erhalten:

	Bezirksbauernkammer	Landes-Landwirtschaftskammer
NÖ Bauernbund	48	43
SPÖ-Bauern	18	15
Grüne Bäuerinnen und Bauern	n.a.	5
Freiheitliche Bauernschaft	8	11

Abschließend wünsche ich allen Einwohnern und Gästen viel Gesundheit und Kraft zum Frühlingsbeginn und bereits jetzt frohe Ostern!

Ihr Bürgermeister:



Am 3. Jänner 2015 fand im Gasthaus Mader der Ball der Freiwilligen Feuerwehr Haugschlag statt.



Kommandant Adolf Kainz erhielt eine Urkunde für grenzüberschreitende Zusammenarbeit – überreicht von Milan und Martin Garhofer von der FF Nova Bystrice (im Bild mit Karl Proll, Herbert Kössner und Johann Glaubauf)

Spendenübergabe Punschhütte Haugschlag

Der Reinerlös wurde für folgende Spenden verwendet: Frau Barbara Gratzl, die durch eine schwere Krankheit ihren Mann verloren hat, erhielt € 2.200,-. Ebenfalls € 2.200,- erhielt das Rote Kreuz Litschau für den Kauf eines neuen Rettungsautos.

Das Team „Punschhütte Haugschlag“ bedankt sich bei den Besuchern der Punschhütte und den zahlreichen Firmen für die Sach- und Geldspenden.



Foto: Christian Freitag

Christoph Kerschbaum, Irene Kainz, Gerhard Erdinger, Barbara Gratzl, Waltraud Volkmann, Alexandra Mader, Mathilde Anibas, Josef Anibas, Romana Schierer, Franziska und Viktor Gratzl, Günter Wiesmüller, Elisabeth Mantsch, Karl Traun, Gerhard Zeller, Werner Obermayer, Andrea Beck, Bgm. Adolf Kainz, Ernst Mantsch und Walter Volkmann

FASCHING 2015



Am Faschingsdienstag verteilte Bürgermeister Adolf Kainz Krapfen in der Volksschule und im Kindergarten.



Die Faschingsgilde Haugschlag als „Haugschläger Knackis“ beim Faschingskränzchen am 17. Februar 2015 im Gasthaus Mader.



Beim Kindermaskenball am 15. Februar 2015 im Gasthaus Mader sorgten u.a. die Clowns Christina und Claudia von der Dorfjugend Haugschlag für die Unterhaltung der Kinder.

Fotos: Christian Freitag



Die Faschingsgilde Haugschlag übergab am 22.03.2015 der Freiwilligen Feuerwehr Haugschlag € 1000,- für den Erwerb von Einsatzbekleidung für die jungen Mitglieder.

Foto: Christian Freitag.

v.l.n.r. Andrea Beck, Mathilde Anibas, Irene Kainz, Herta Zach, Veronika Böhm, Margarethe Reisner, Elisabeth Mantsch, Roswitha Breinhölder, Kommandant Adolf Kainz, Irene Beck, Bianca Breinhölder, Kommandantstellv. Helmuth Reisner und Verwalter Karl Proll.

Termine – Infos – Termine – Infos – Termine

Der Jagdpacht für das Jahr 2015 kann noch bis 30. Juli im Gemeindeamt abgeholt werden.

Die Alttextiliensammlung findet am 18. April 2015 statt. Die Sammelstellen sind vom 11. bis 18. April geöffnet. Am Abholtag können die Altkleidersäcke nur mehr bis 8.00 Uhr gebracht werden.

Am 29. März 2015 veranstaltet die Faschingsgilde im Anschluss an die HI. Messe ein Fastensuppenessen im Pfarrhof Haugschlag.

Bis 30. März 2015 können bei der Gemeinde noch Anträge für einen Heizkostenzuschuss gestellt werden. Der Heizkostenzuschuss beträgt € 150 und wird vom Land Niederösterreich sozial bedürftigen Niederösterreicher/innen gewährt.

Am 6. Juni 2015 veranstaltet die Dorfjugend Haugschlag eine Kinderolympiade beim Sportplatz in Haugschlag.

Terminvorschau 2015 Freiwillige Feuerwehr:
Palmsonntag, 29. März – Jahressammlung
Sonntag, 3. Mai – 8.00 Uhr – Florianimesse
Samstag, 20. Juni – Sonnwendfeuer Haugschlag

Am 27. Juni 2015 veranstaltet die Dorfgemeinschaft Griesbach ein Sonnwendfeuer.

Öffnungszeiten Altstoffsammelzentrum im April, Mai, Juni und Juli:

10. und 11. April 2015
8. Mai 2015
12. Juni 2015
3. und 4. Juli 2015
jeweils von 8.00 bis 10.00 Uhr

Baum- und Strauchschnitt: vom 13. April bis 4. Mai 2015

Nächste Silofoliensammlung: 21. Mai 2015 – 8.30 bis 8.45 Uhr



Rechnungsabschluss 2014

(Übersicht der Einnahmen und Ausgaben im ordentlichen und im außerordentlichen Haushalt)

Ordentlicher Haushalt

Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben
Vertretungskörper und Allgemeine Verwaltung	30.277,45	196.620,45
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	1.465,40	3.083,69
Unterricht, Erziehung, Sport, Wissenschaft	17.937,34	173.827,96
Kunst, Kultur, Kultus	510,00	13.100,78
Soziale Wohlfahrt, Wohnbauförderung	0,00	81.226,98
Gesundheit	0,00	105.948,22
Straßen-, Wasserbau, Verkehr	4.239,15	4.335,44
Wirtschaftsförderung	275,00	10.591,74
Dienstleistungen	218.338,27	313.676,29
Finanzwirtschaft	695.629,54	102.752,74
Überschuss Vorjahr	79.466,89	
Gesamtsumme	1.048.139,04	1.005.164,29

Außerordentlicher Haushalt

	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben
Vorhaben	Straßen- u. Güterwegebau	57.024,80	95.626,44
Vorhaben	Darlehensverrechnung	2.100,43	2.100,43
Vorhaben	Abwasserplan	0,00	0,00
Vorhaben	Abwasserbeseitigung Griesbach	0,00	7.370,46
Vorhaben	Sanierung Volksschule	100.000,00	0,00
Vorhaben	Sportanlagen Instandsetzung	0,00	16.137,11
Vorhaben	Amtsgebäude	0,00	0,00
	Überschuss Vorjahr/Fehlbetrag Vorjahr	106.005,40	8.915,77
	Gesamtsumme	265.130,63	130.150,21

Ist-Überschuss 2014 (ordentlicher und außerordentlicher Haushalt): € **177.955,17**

Schuldenstand insgesamt: € **1.752.107,78**

Im Jahr 2014 wurden Darlehensrückzahlungen in der Höhe von € 113.775,91 geleistet.



ACHTUNG SCHWIMMBECKENBESITZER

Bitte informieren Sie vorher die Gemeinde, wenn Sie Ihr Schwimmbecken füllen. Denn wenn mehrere Pools gleichzeitig gefüllt werden, kommt es zu Störungen bei der Druck- und Aufbereitungsanlage!

Herzlichen Dank!



Die Bezirksstelle des Roten Kreuzes Litschau möchte sich bei allen Spendern für unseren neuen Krankentransportwagen auf das Allerherzlichste bedanken.

Dieses Fahrzeug steht seit 6. März wieder rund um die Uhr für unsere Bevölkerung im Einsatz. Spenden werden weiterhin gerne entgegen genommen unter:

IBAN: AT70 4360 0001 0570 1669

BIC: WVOHAT21XX



**Mitglied
werden**



Neues **Notarzt** Einsatzfahrzeug!

Am 29. Jänner wurde erstmalig das neue Notarzteinsatzfahrzeug Niederösterreich vor rund 600 Mitarbeitern präsentiert. Mit der Einführung der neuen Notarzteinsatzfahrzeuge ab dem Frühjahr 2015 werden Fahrzeug und Medizintechnik im Notfallrettungsdienst landesweit vereinheitlicht. Das Rote Kreuz Niederösterreich sichert so die optimale Versorgung der Patienten.

Mit **Ihrem** Mitgliedsbeitrag sichern Sie Hilfe für Menschen in Not. Ihr Beitrag ist enorm wichtig – für das Rote Kreuz, für unsere Mitarbeiter und speziell für die Menschen, die uns in höchster Not brauchen. Denn mit Ihrem Beitrag schaffen wir es, Menschen in Not zu helfen, Leid zu lindern und Leben zu retten.

ALTTEXTILIENSAMMLUNG findet am 18. April 2015 statt.
Kleidersäcke bekommen Sie am Gemeindeamt oder auf der Bezirksstelle des Roten Kreuzes.



Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an:

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen.

Im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz wird derzeit die Erhebung **SILC** (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) durchgeführt. Diese Statistik ist die Basis für viele sozialpolitische Entscheidungen. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistik-Verordnung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz (ELStV, *BGBI. II Nr. 277/2010*).

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr **Haushalte in ganz Österreich** für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von **Februar bis Juli 2015** mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen **Einkaufsgutschein über 15,- Euro**.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten **statistischen Geheimhaltung** und dem **Datenschutz** gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria

Guglgasse 13

1110 Wien

Tel.: 01/711 28 8338 (Mo-Fr 8:00-17:00 Uhr)

E-Mail: silc@statistik.gv.at

Internet: www.statistik.at/silcinfo



Schutzimpfung gegen die Frühsommer- Meningoenzephalitis (Zeckenkrankheit)

Die Zeckenkrankheit ist eine gefährliche Infektionskrankheit der Gehirnhäute, die zumeist in zwei Phasen verläuft: die erste Phase beginnt etwa 7 Tage nach einem infektiösen Zeckenbefall in der Art einer Grippe. Nach dem Abfiebern kann es damit sein Bewenden haben. Es kann aber sein, dass der Erkrankte anschließend durch einige Tage fast beschwerdefrei ist und dann die zweite Phase, hochfieberhaft, mit den Anzeichen einer Entzündung des Gehirns und seiner Hüllen einsetzt. Die Genesung erfolgt sehr langsam. Tritt eine Lähmung auf, ist dauernde Invalidität zu befürchten.

Der einzige sichere Schutz gegen diese gefährliche Krankheit ist die erfolgreiche Zeckenschutz- Impfung!

Seit dem Jahr 1980 wird die Zeckenschutzimpfung in Niederösterreich erfolgreich durchgeführt.

Achtung! Die Schutzimpfung gegen die FSME besteht aus **3 Teilimpfungen**: Nach der ersten Teilimpfung hat die **zweite** etwa **1 Monat** und die **dritte** innerhalb von **5 – 12 Monaten** nach der vorangegangenen Impfung zu erfolgen. Die erste **Auffrischungsimpfung** ist nach **drei Jahren** erforderlich.

Dem österreichischen Impfplan des BM für Gesundheit entsprechend sind **alle weiteren Auffrischungsimpfungen bei Erwachsenen im 5-Jahres-Intervall durchzuführen**, um den Impfschutz fortgesetzt aufrecht zu erhalten. Dies gilt nur für Impflinge bis zum 60. Lebensjahr. **Ältere Personen sind im 3-Jahres-Intervall aufzufrischen.**

Der empfohlene Zeitraum für die Impfkaktion 2015 wird mit **Mitte Februar bis Ende Juni 2015** festgelegt.

Der Preis pro Teilimpfung beträgt für **Kinder € 27,50** und für **Erwachsene 32,50**.

Personen, die gesetzlich krankenversichert oder als Angehörige anspruchsberechtigt sind und denen die Kosten nicht vom zuständigen Unfallversicherungsträger (allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Sozialversicherung der Bauern) im Rahmen der Unfallverhütung ersetzt werden, erhalten vom zuständigen Krankenversicherungsträger einen Kostenzuschuss pro Impfung. Personen, die keiner gesetzlichen Krankenversicherung unterliegen, erhalten diesen Zuschuss von dem nach dem Allgemeinen Sozialversicherungsgesetz zuständigen Krankenversicherungsträger. Der Kostenzuschuss kann aufgrund der Impfbestätigung unmittelbar im Anschluss an jede Teilimpfung beim zuständigen Krankenversicherungsträger beantragt werden.

Vorsorgen ist der beste Schutz!

Zeckenschutzimpfung – JETZT

Impfort: **Bezirkshauptmannschaft Gmünd**
Fachgebiet Gesundheitswesen, 1. Stock, Zimmer 154

Impftermine: **ab 4. März 2015 bis Ende Juni 2015**
jeden Mittwoch von 08:00 – 11:00 Uhr

Trinkwasseruntersuchungen für Privathaushalte

Angebot der Energie- und Umweltagentur NÖ ab Ende März

Die Energie- und Umweltagentur NÖ (eNu) bietet in Kooperation mit akkreditierten niederösterreichischen Laboren umfassende Trinkwasseruntersuchungen für Hausbrunnen- und Quellenbesitzer an. Dieses Angebot richtet sich an alle Haushalte in Niederösterreich, die nicht an die öffentliche Wasserversorgung angeschlossen sind.

Wer die Trinkwasserqualität seines Hausbrunnens testen lassen möchte, kann sich zur Wasseruntersuchung bei der Energie- und Umweltagentur NÖ unter der Telefonnummer 02822/537 69 anmelden. Termine werden ab Ende März laufend angeboten und sind auf der Webseite unter www.enu.at/wie-gut-ist-ihr-trinkwasser zu finden. Dabei bietet die Energie- und Umweltagentur NÖ chemisch-bakteriologische Untersuchungen sowie bakteriologische Untersuchungen inklusive Nitrat und Nitrit Messungen an. Für Gemeinden gibt es noch ein besonderes Angebot: bei mehr als fünf Probenahmen an einem Termin wird eine Ermäßigung von 10 Prozent der Kosten gewährt.

Trinkwasser ist ein wichtiges Lebensmittel und muss in ausreichender Menge und bestmöglicher Qualität zur Verfügung stehen. „Trinkwasser kann aber durch chemische oder hygienische Verunreinigungen ungenießbar werden und im schlimmsten Fall sogar die Gesundheit gefährden. Deshalb sind regelmäßige Untersuchungen der Qualität, vor allem für private Hausbrunnenbesitzer, wichtig“, weiß Mag. Franz Maier, Leiter des Bereichs „Natur & Ressourcen“ der Energie- und Umweltagentur NÖ.

Im Angebot enthalten sind die Probenahme vor Ort inklusive Besichtigung des Wasserspenders, die Laboruntersuchung, umfangreiches Informationsmaterial sowie eine ausführliche Beratung. Die Probenahme erfolgt durch geschulte Labormitarbeiter, die vor Ort auch den baulichen Zustand der Wasserversorgungsanlage dokumentieren und Tipps zur Sanierung geben. Dieser Ortsbefund ist für eine seriöse Interpretation der Laborergebnisse und eine fachgerechte Beratung notwendig. Nachdem die Laborergebnisse vorliegen, stehen die Expertinnen und Experten der Energie- und Umweltagentur NÖ für ausführliche Beratungen zur Verfügung und helfen den Brunnenbesitzern mit ihrem Know-how.

Nähere Informationen: Energie- und Umweltagentur NÖ, Mag. (FH) Christine Sitter-Penz, Telefon 02742/219 19-137, e-mail christine.sitter-penz@enu.at, www.enu.at/wie-gut-ist-ihr-trinkwasser, <http://www.enu.at/>



SONNENKRAFTWERK

Mit der eigenen Photovoltaik-Anlage bares Geld sparen!

Produzieren Sie selber Strom mit den maßgeschneiderten Konzepten der EVN.

Jetzt Beratungstermin vereinbaren – evn.at/sonnenkraftwerk oder 0800 800 333

EVN Die EVN ist immer für mich da.

Förderaktion zur Errichtung von Photovoltaik-Anlagen

Niederösterreich ist auf dem Weg zu einem wichtigen Etappenziel bei der Energiewende. Bis Jahresende soll der Strom im Land zur Gänze aus Erneuerbaren Energiequellen stammen. Photovoltaik leistet dazu einen wichtigen Beitrag. Bereits jetzt steht ein Drittel der österreichweit 60.000 Photovoltaik-Anlagen in Niederösterreich. Energie-Landesrat Dr. Stephan Pernkopf rechnet heuer mit der Errichtung von weiteren 5.000 Anlagen: „Tausende Menschen sind bereit, zu investieren und einen wichtigen Beitrag zur Energiewende zu leisten“.

Insgesamt 17 Millionen stellt der Bund für die Förderung von ausschließlich neu installierten, im Netzparallelbetrieb geführten Photovoltaik-Anlagen zur Verfügung. Wie im letzten Jahr können sowohl natürliche als auch juristische Personen um die Förderung ansuchen. Hinsichtlich der Größe der Anlage gibt es keine Beschränkung, gefördert werden allerdings maximal fünf Kilowattpeak je Anlage. Genug, um einen Haushalt mit Strom zu versorgen, wie Dr. Herbert Greisberger, Geschäftsführer der Energie- und Umweltagentur NÖ betont: „Mit einer vier bis fünf Kilowatt-Peak großen Photovoltaik-Anlage kann man rein rechnerisch den durchschnittlichen Jahresstrombedarf einer vier-köpfigen Familie decken.“ Die Förderpauschale pro Kilowatt-Peak beträgt 275 Euro. Gebäudeintegrierte Photovoltaikanlagen, zum Beispiel in der Fassade oder als Sonnenschutz, werden sogar mit 375 Euro pro Kilowatt-Peak gefördert.

Neu: Förderung von Gemeinschaftsanlagen

Neben Einzelanlagen fördert der Bund heuer auch Gemeinschaftsanlagen. Dazu muss die Anlage mindestens zwei Wohn- bzw. Geschäftseinheiten versorgen und sie muss fest mit dem Gebäude, in dem sich die Wohn- bzw. Geschäftseinheiten befinden, verbunden sein. Die Größe der Anlage ist auf 30 Kilowatt-Peak beschränkt. Gefördert werden in diesem Fall pro Antrag anteilig höchstens fünf Kilowatt-Peak mit den gleichen Fördersätzen wie bei Einzelanlagen. Von der Förderung ausgenommen sind Anlagen die auf Freiflächen stehen oder größer als 30 Kilowatt-Peak sind.

Anlagenerrichtung innerhalb von 12 Wochen

Eine Antragstellung ist laufend bis 14. Dezember 2015 möglich, zuvor muss das geplante Projekt online auf pv.klimafonds.gv.at registriert werden. Dafür genügt die Angabe der Zählpunktnummer und allgemeiner Projektdaten wie Netzbetreiber, Errichtungskosten, Leistung, Montageart und Hersteller. Nach der Registrierung muss die Anlage innerhalb von 12 Wochen errichtet und die Antragsunterlagen über die Online-Plattform übermittelt werden. Die Planung sollte daher schon vor der ersten Anmeldung erfolgen. Der aktuelle Stand der noch zur Verfügung stehenden Fördermittel ist ebenso über die Online-Plattform abrufbar.



Die Niederösterreichische
Versicherung

Kundenbüro Gmünd
3950 Gmünd, Stadtplatz 5
www.noeverns.at

Ihr Berater in allen
Versicherungs-
angelegenheiten

Herbert Scherzer
Tel.: 0664 / 44 58 561
eMail herbert.scherzer@noevers.at
Fax 02852 / 528 95 - 15900

Niederösterreichs Böden im Fokus

2015 wurde von den Vereinten Nationen zum Internationalen Jahr des Bodens ausgerufen. Grund genug, um die hohe Vielfalt an niederösterreichischen Böden ein Jahr lang in den Mittelpunkt zu stellen. Böden sind wertvolle Lebensräume, Bestandteil des Wasserkreislaufes und der Stoffkreisläufe, Wasser- und Kohlenstoffspeicher sowie Rohstoffquelle und Nutzfläche für Land- und Forstwirtschaft.

Böden sind unsere Lebensgrundlage

Die große Vielfalt an Landschaftsräumen von den Auen bis zu den Alpen hat zahlreiche unterschiedliche Bodentypen hervorgebracht. Diese hohe Diversität an Böden bewirkt, dass hierzulande eine Vielzahl an unterschiedlichen Lebensmitteln angebaut werden können. Seit Jahrtausenden bewirtschaften die Menschen die tiefgründigen Schwarzerden des Marchfeldes und die seichtgründigen Braunerden des Waldviertels und haben sich bei der Wahl der angepflanzten Früchte nach den Gegebenheiten orientiert. Die Erhaltung der Böden als Lebensraum für Mensch und Tier und als Grundlage der Nahrungsmittelproduktion soll im Jahr des Bodens besonders stark in den Fokus der Öffentlichkeit rücken. Denn Schutz und nachhaltige Bewirtschaftung von Böden sind wichtig und sichern das Überleben der Menschen.

Schutz unserer Böden ist wichtig

Weltweit gehen Tag für Tag fruchtbare Böden durch Brandrodungen, Erosion und nicht zuletzt durch Verbauung verloren. Bei zunehmender Bevölkerungsdichte und dem dadurch höheren Nahrungsmittelbedarf ist der Bodenverlust eine bedrohliche Entwicklung.

© Doris Seebacher



In Österreich liegt der Bodenverbrauch pro Tag bei etwa 20 Hektar. Wie sensibel das Gut Boden ist, sieht man daran, dass es etwa 100 Jahre dauert, um einen Zentimeter Boden zu bilden.

Boden - Basis unserer Landwirtschaft

Die größte Bedeutung hat der Boden in seiner Produktionsfunktion für die Landwirtschaft. Dabei kommt der Landwirtschaft die Aufgabe zu, mit dem Boden verantwortungsvoll umzugehen, die Bodenfruchtbarkeit zu erhalten und wenn möglich zu stärken.

Bodenbewusstsein vermitteln und gewinnen

Im Rahmen der Initiative „Naturland Niederösterreich“ werden auf der Plattform www.naturland-noe.at während des Jahres 2015 regelmäßig interessante Inhalte zum Thema Boden und seinen vielfältigen Funktionen veröffentlicht. Zusätzlich gibt es immer wieder attraktive Preise bei Gewinnspielen zu ergattern.

Jeder kann einen Beitrag zum Bodenschutz leisten, in dem der Boden vor der Tür sinnvoll genützt und sorgsam geschützt wird.

Weitere Informationen zur Ressource Boden und den zahlreichen Möglichkeiten selbst einen Beitrag zu Erhalt und Schutz zu leisten erhalten Sie auf www.naturland-noe.at oder unter der Telefonnummer 02742 219 19

Für an Bürgermeister!

Für an Burgamoasta in an Ort,
ist des Leben manchmal recht hart,
wos der all's wissen muaß der Mann
und wos der sunst noch alles kann,
man kann sich des goar net vorstell'n,
desweg'n mecht i dazua erzähl'n

Er woaß wia man a Häusl baut,
und wia a kranke Kuah ausschaut,
verwaltet s' Gemeindegassagöd,
daß niam'nd z'vül Mistbrod fiaht auf s'Feld,
auch jede Straßenlampe brennt
am Gehsteig koaner sich darennt.
Wann oaner mit sein Nachbar streit,
er um an Burgamoasta schreit,
der soll sich in die Mitt'n stölln
und jeden Recht geb'n sein Will'n.
Auch für die Behördenobrigkeit,
muaß er do sein jederzeit,
weil warten kennan die halt net,
er muaß Hab acht steh'n, oft bis spät.
So mancher Weg g'hört asphaltiert,
a Bruck'nglander betoniert,
die Schule braucht an neichs WC,
am Friedhof wochst des Gras in d'Höh,
der Golf hätt'gern an Fahnenmost,
im Pfarrhof d'Wasserleitung rost,

die Feierwehr braucht neiche Schläuch,
so mancher wüll an Gartenteich,
der Müllplotz der muaß abg'sperrt werd'n,
weil sunst toans allweil wüld entlerr'n,
auf des all's muaß der Orts-Chef schau'n,
Entscheidungen sich zuzutrau'n.
Bei jedem Fest do muaß er sein,
a Rede halten, meistens frei,
die Sitzung mit'n Gmeinderot,
muaß plant sein an bestimmten Tog,
weil ohne dem halt goar nix geht
und des im Gesetz der Gemeinde steht.
Das Budget für nächstes Joahr erstell'n,
da darf iahm nichts daneben geh'n.
Die Sekretärin nimmt iahm sehr viel ob,
das schätzt er wirkli und macht'n froh.
Doch oans steht fest, ist goar koa Frog,
daß er auch a Privatleb'n hot.
Die Bevölkerung ich darum bitt',
erschwert's ihm seine Arbeit nicht,
mocht's iahm den Alltag net so schwar,
er ist für uns doch immer da,
ein Danke macht iahm sicher Freud,
für seine Burgermoasta-Zeit

Franz Poindl, Haugschlag 80
Jänner 2015



SIE WÜNSCHEN, WIR SANIEREN!

FRÜHJAHRSAKTION 2015

Thermische Generalsanierung
mit **SUPER-FÖRDERUNG**
und **Finanzierungsmodell!**

Alles aus einer Hand!

Bahnhofstr. 12, 3874 Litschau
Tel.: 02865/20 833, Fax: 02865/20 839
office@kuben-bau.at, www.kuben-bau.at

KUBEN Baugesellschaft mbH
Zum Glück baut's Kuben

dieNorden.at

Abil

DAS GEHT ALLE KATZENBESITZER ETWAS AN! GESETZLICH VERANKERTE KASTRATIONSVERPFLICHTUNG FÜR KATZEN

Eine Katze wird ab dem 4. Monat geschlechtsreif und wirft im Durchschnitt zweimal im Jahr drei bis sechs Junge. Auch wenn nicht alle Tiere überleben, wächst die Population sehr rasch. Mit der unkontrollierten Vermehrung steigt auch die Gefahr einer Ausbreitung von diversen Katzenkrankheiten die auch freilaufende kastrierte Hauskatzen gefährden.

Der Artikel weist daher nicht nur auf die hohe Bedeutung der Kastration hin, sondern informiert auch über die Bestimmungen des Bundestierschutzgesetzes.

VORTEILE VON KASTRIERTEN KATZEN FÜR UNS MENSCHEN:

- Übelriechendes Markieren entfällt.
- Daraus resultierende Nachbarschaftsstreitigkeiten erübrigen sich.
- Kein Zuwachs von unerwünschtem Katzennachwuchs.
- Kastrierte Tiere sind gesündere und bessere Jäger von Mäusen, Ratten und ähnlichen Tieren.
- Die Kosten für die Katzenkastrationen sind geringer, als eine immer größer werdende Kolonie mit Nahrung zu versorgen.
- Eine kastrierte und somit stabile Katzengruppe verteidigt ihr Revier gegen unkastrierte Neuzugänge.

SEIT 1. 1. 2005 GIBT ES IN ÖSTERREICH EINE GESETZLICHE KASTRATIONSVERPFLICHTUNG FÜR KATZEN

Der Gesetzestext dazu lautet:

„Werden Katzen mit regelmäßigem Zugang ins Freie gehalten, so sind sie von einem Tierarzt kastrieren zu lassen, sofern diese Tiere nicht zur kontrollierten Zucht verwendet werden oder in bäuerlicher Haltung leben.“

Die Ausnahme "bäuerliche Haltung" wird jedoch von vielen missverstanden.

Laut Stellungnahme des Bundesministerium für Gesundheit sind nur scheue, verwilderte Streunerkatzen von der Kastrationspflicht ausgenommen.

DAS HEIßT IM KLARTEXT:

- Katzen mit Freigang müssen prinzipiell kastriert sein.
- Landwirte müssen ihre eigenen Katzen kastrieren lassen.
- Reine Wohnungskatzen (auch Rassekatzen) dürfen nicht vermehrt werden.
- Gezüchtet werden dürfen nur Katzen aus einer registrierten Zucht.

Bei Nichteinhaltung der Kastrationspflicht können Strafen bis zu € 3.750,- drohen.

KATZENLEID

Jährlich werden zahlreiche Katzen geboren und nur ein Teil davon findet ein schönes Zuhause. Eine große Anzahl von Katzen ist leider ungewollt und unerwünscht - nimmt ihre Zahl überhand, werden sie sogar als Belästigung oder Plage empfunden. Noch immer werden sie zum Teil durch verbotene und tierquälende Methoden wie Erschlagen, Ertränken, Vergiften oder Aussetzen „entsorgt“, erkranken an massivem Parasitenbefall, an schlimmen Krankheiten oder erfrieren im Winter.

Das Tierschutzgesetz verbietet Tiere ohne vernünftigen Grund zu töten. Ein Verstoß dagegen kann mit hohen Geldstrafen geahndet werden.

Pfotenviertler Stadl

Dein Hundesalon in Haugschlag

Auf euren Besuch freut sich

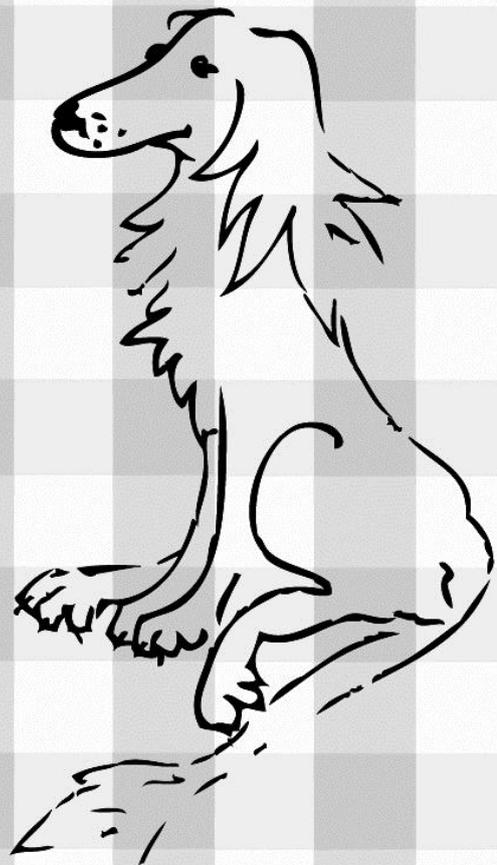
Zdenka Kristina Weickmann

Komplettservice für deinen Hund

Begutachtung des Fells, Entfilzen, Carding,
Schneiden, Scheren, Trimmen, Waschen und
Föhnen, Ohrenpflege, Krallenpflege,
Ballenservice, Nasenpflege,
Mundhygiene, Augenreinigung,
Analdrüsen Check, Pflegeprodukte im Shop

Bitte vereinbare einen Termin

Pfotenviertler Stadl e.U.,
Zdenka Weickmann
3874 Haugschlag 166
Tel.: **0677 / 612 910 34**
office@pfotenviertler.com
www.pfotenviertler.com
Du findest uns auch auf facebook



*Eröffnungsaktion
exklusiv für Haugschläger Hunde*

Gutschein* € 10,-

*Gültigkeit:

Für „Vollzeit- und Teilzeit“-Haugschläger.

Für Komplettservice bei Terminvereinbarungen bis einschl. 15.04.2015.

Pro Kunde nur 1 Gutschein einlösbar. Kopien werden nicht akzeptiert. Keine Barablöse möglich.

was-gibt's-wo
IN REINGERS
Gewerbeausstellung
der Reingerser Betriebe



18. - 19. 04. 2015

Hanfhalle
Reingers

Eintritt frei!

Samstag, 18. April 14.00 - 22.00 Uhr
Sonntag, 19. April 10.00 - 16.00 Uhr

EINE STARKE GEMEINDE PRÄSENTIERT IHRE BETRIEBE

Gewinnspiel mit tollen Preisen, Kinderanimation, Hüpfburg,
Weinverkostung, Überraschungs-Abendveranstaltung am Samstag,
Vortrag des zukünftigen Gemeindecartes am Sonntag um 11.00 und 15.00 Uhr

FÜR SPEIS & TRANK IST BESTENS GESORGT!

SKI AUSTRIA

Die allergrößte Hilfe bei einem neuen Zuhause:
Unsere Finanzierung.



Jetzt Housewarming-Party
mit Andi Goldberger
gewinnen!

Finanzieren Sie mit der Volksbank Ihren Wohntraum und gewinnen Sie 5.000,- Euro Zuschuss für Ihre Housewarming-Party mit Andi Goldberger als Stargast. Nähere Infos auf www.volksbank.at/wohnen

Gewinnspiel-Teilnahme möglich bis 29.5.2015, ausgenommen Mitarbeiter/Innen der Volksbanken und deren Angehörige.

www.volksbank.at/wohnen



Volksbank. Mit V wie Flügel.

Gas • Wasser • Heizung • Elektro

HAUER

GesmbH



3874 Litschau
Bahnhofstr. 7

Tel.: 0 28 65/342
office@gwhhauer.at



**Waldviertler Handwerksqualität
auf höchstem Niveau ...**



Tischlerei Michael
Weinstabl
WALDVIERTLER HANDWERKSQUALITÄT

TISCHLEREI MICHAEL WEINSTABL

Bau- & Möbeltischlerei . Entwurf & Maßanfertigung
Massivholzstiegen . Saunabau . Objektbau

Leopoldsdorf 79 . A-3863 Reingers

T +43 2863 / 8483 . F +43 2863 / 8483 1 . E office@weinstabl.co.at

www.weinstabl.co.at

Auch auf Facebook!



VERMESSUNG DI Weißenböck Morawek

3950 Gmünd | Gymnasiumstraße 2
Telefon: 02852 / 531 61 | Fax: DW-31
www.dervermesser.at

Staatlich befugter und beeideter
Ingenieurkonsulent
für Vermessungswesen



ZT



Catering

*Wir sind der ideale Partner
für Ihr Event ...*

Unser Team verwöhnt Sie und Ihre Gäste mit
kulinarischen Schmankerln. Erleben Sie perfekte
Planung, punktgerechtes Timing und wahre
Gaumenfreuden!



LOTTO TOTO ANNAHME

SONNTAG BIS 18.00 UHR

Alte Freunde Treffen

Sag das bitte deinen Eltern!

Disco am Ostersonntag, 5. April 2015

DISCO-RIEDL-EVENT E.U.

Leopoldsdorf 18 . 3863 Reingers . T 02863 / 8240 . M 0664 / 582 10 60 . E info@disco-riedl.at

WIR DREHEN DIE ZEIT
UM JAHRE ZURÜCK!

riedl*

EVENTS PARTY DISCO

**Raiffeisenbank
Oberes Waldviertel**



Bankstelle Litschau

Sicher ist sicher.

**Wenn's ums Bauen und Wohnen geht,
ist nur eine Bank meine Bank.**

finanzieren.raiffeisen.at



**Mehr Infos zu
den Raiffeisen
Finanzierungen.**